

Gebietsmanagement Neugraben – Fischbek

Protokoll der 6. Sitzung zur Vorbereitung der Einsetzung des Quartiersbeirates Neugraben-Fischbek vom 15. Mai 2017

Teilnehmer/innen:	siehe Anhang
Moderation, Durchführung und Protokoll:	Ralf Starke, Frauke Rinsch (steg Hamburg)
Bezirksamt Harburg:	Ulrike Jakisch (Fachamt Sozialraummanagement)

Tagesordnung

0. Vorstellung Projektteam steg Hamburg
 1. Anmerkungen zum Protokoll der vorherigen Sitzung
 2. Sachstand Geschäftsordnung
 3. Anträge an den Verfügungsfonds
 4. Einrichtungen stellen sich vor: Kindertierwiese
 5. Rückblick auf die 6. öffentliche Veranstaltung „Fazit – alles bedacht“ am 26.04.2017
 6. Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes
 7. Aktuelles aus der Verwaltung
 8. Sonstiges / Seniorennetzwerk Neugraben-Fischbek
 9. Aktuelles und Spontanes
 10. Termine
-

TOP 0 Vorstellung des Projektteams der steg Hamburg

Wie bereits mehrfach kommuniziert, ist die steg Hamburg nach einer EU-weiten Ausschreibung mit der Gebietsentwicklung für Neugraben-Fischbek beauftragt worden. Die für die Gebietsentwicklung Neugraben-Fischbek von der steg Hamburg eingesetzten Mitarbeiter werden in der Präsentation kurz vorgestellt: Ralf Starke, Frauke Rinsch und Navneet Kaur als Team im zukünftigen Stadtteilbüro Neugraben-Fischbek, die themenbezogen unterstützt werden durch die Kollegen Andrea Soyka, Eike Appeldorn, Kaja Steffens und Pawel Kreuzmann.

Ab sofort finden für die Gebietsentwicklung Neugraben-Fischbek Sprechstunden im Stadtteilbüro Neugraben statt, in der Neugrabener Bahnhofstraße 20 dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 8.30 bis 10.30 Uhr. Sobald wie möglich soll ein neues Stadtteilbüro im Gebiet Neugraben-Fischbek eingerichtet werden, dort werden dann zukünftig die Sprechstunden durchgeführt.

TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der vorherigen Sitzungen

Es werden keine Anmerkungen benannt.

TOP 2 Sachstand Geschäftsordnung

Frau Jakisch teilt mit, dass die Geschäftsordnung vom Hauptausschuss ohne weitere Anmerkungen an die Bezirksversammlung weitergeleitet wurde. Die nächste Sitzung der Bezirksversammlung tagt am 30. Mai.

Zahlreiche Teilnehmer äußern ihren Unmut über die wiederholte vermeintliche Verschleppung der Entscheidung zur Geschäftsordnung.

TOP 3 Anträge an den Verfügungsfonds

Zur heutigen Sitzung liegen keine Anträge an den Verfügungsfonds vor. Für das Jahr 2017 stehen im Rahmen der Gebietsentwicklung 6.750 Euro zur Verfügung.

Zu dem auf der Sitzung im April behandelten Antrag 06/2017 (Digitalisierung von Bildmaterial Fischbeker Vergangenheit) entschuldigt sich einer der Antragsteller für sein Fernbleiben auf der Sitzung, er habe zu seinem Bedauern den Termin falsch eingetragen. Die Antragsteller stellen noch einmal kurz den Antrag vor und zeigen ein Muster, wie die Tafeln nach der Digitalisierung aussehen werden. Dem auf der vergangenen Sitzung von Beiratsteilnehmern geäußerten Wunsch der Onlinestellung des Tafeln wollen die Antragsteller gerne in Kooperation mit dem Kulturhaus Süderelbe/Süderelbe Archiv umsetzen.

TOP 4 Einrichtungen stellen sich vor: Kindertierwiese

Herr Müller bedankt sich für die Einladung und stellt die Kindertierwiese vor: Anfang 1999 bildete sich eine Initiativgruppe von Eltern und anderen Interessierten, um Kindern und Jugendlichen aus dem Hamburger Stadtteil Fischbek eine sinnvolle naturnahe Freizeitbeschäftigung anzubieten, die „Kindertierwiese“. Nach langer theoretischer Vorarbeit, einer Vereinsgründung und der Fertigstellung der Bauernhütte wurde im April 2002 das Eröffnungsfest in der Dritten Meile 3a (Stichstraße Richtung Bahnlinie) begangen. Derzeit leben auf der Kindertierwiese zwei Ziegen, zwei Hängebauchschweine, ein Kaninchen, das in Kürze junge Kollegen bekommt, und ein paar Meerschweinchen. Hühner gibt es aufgrund der Geflügelpest derzeit keine.

Finanziell bestehen derzeit keine Sorgen, da der Verein Kindertierwiese für zwei Jahre von einer Einrichtung unterstützt wird. Allerdings werden Aktive gesucht, die sich bei der Kindertierwiese gerne einbringen möchten. Derzeit hat der Verein 33 Mitglieder, die einen Jahresbeitrag von 30 bis 35 Euro zahlen und damit auch zur Finanzierung beitragen. Interessierte können sich an Herrn Gerd Müller, Kindertierwiese Sandbek e.V., Telefon: 040-7963585 wenden.

Aufgrund der Veränderung der Schulen hin zu Ganztagschulen kommen seit geraumer Zeit weniger 11- bis 14-jährige zur Wiese, sondern überwiegend Kinder bis 9 Jahre. Geflüchtete werden regelmäßig aus ihren Wohnunterkünften abgeholt, zur Kindertierwiese gebracht und dort betreut.

Auf dem Gelände können auch Kindergeburtstage gefeiert werden, nach den Sommerferien findet Anfang September das Sommerfest statt. Weitere Infos unter: www.kindertierwiese.de.

TOP 5 Rückblick auf die 6. Öffentliche Veranstaltung „Fazit – alles bedacht?“ am 26.04.2017

Die steg stellt kurz die Ergebnisse der sechsten und letzten Veranstaltung des Interims-Quartiersmanagements vor, die Ende April unter dem Titel „Fazit – alles bedacht?“ durchgeführt wurde. Mehr Informationen zu dieser Veranstaltung sind in der Präsentation und der Dokumentation auf der Webseite des Bezirksamts Harburg zu erhalten, unter: www.hamburg.de/harburg/rise-neugraben-fischbek/.

TOP 6 Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK)

Die steg stellt den geplanten Ablauf zur Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) vor, das die Grundlage für den Erneuerungs- und Entwicklungsprozess bildet und somit das strategische Instrument für die Gebietsentwicklung darstellt. Starten wird die Erarbeitung des IEK Mitte Juni, wenn die steg mit ihrem Infomobil in die verschiedenen Quartiere des Gebietes fährt, um mit den Bewohnern, Grundeigentümern, Unternehmern und anderen Akteuren die Ziele für die Quartiersentwicklung zu erörtern sowie mögliche Maßnahmen und Projektideen abzufragen. Mehr Informationen zur Vorgehensweise sind der Präsentation der Veranstaltung vom 26.04.2017 zu entnehmen, unter: www.hamburg.de/harburg/rise-neugraben-fischbek/.

Im Rahmen der im vergangenen Jahr erstellten Problem- und Potenzialanalyse (PPA) für das Gebiete Neugraben-Fischbek wurden bereits sowohl fünf gebietebezogene Leitziele als auch Handlungsfeldziele, die die im „Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)“ benannten Handlungsfelder betreffen, aufgeführt. Diese bilden die Grundlage für die Erarbeitung des IEK und werden hierbei konkretisiert. Die gebietsbezogenen Leitziele lauten:

- ▶ Neugraben-Fischbek genießt ein Image als familienfreundlicher Stadtteil in hochwertiger naturräumlicher Stadtrandlage.
- ▶ Neugraben-Fischbek stellt sich durch seine zeitgemäßen Wohnformen und -angebote in vielfältig strukturierten Quartieren als attraktive Wohnlage für alle Einkommensgruppen dar
- ▶ Das geplante Nahversorgungszentrum Fischbek kann sich perspektivisch als Mittelpunkt der Nahversorgung entwickeln und darüber hinaus ergänzend als Standort für medizinische Versorgung und Stadtteilkultur funktionieren.
- ▶ Die soziale Infrastruktur ist bedarfsgerecht um- und ausgebaut und erfährt hohe Wertschätzung in der Bevölkerung
- ▶ Ausgebaute und intensiv genutzte Rad- und Fußwegeverbindungen verknüpfen die zahlreichen Wohnquartiere im Untersuchungsraum, bieten einen Anschluss der Bezirksrouten an die Veloroute 10 und reduzieren die Barrierewirkung der B73.

Teilnehmer der Sitzung äußern sich zur Verbindung per Fahrrad Richtung Norden, die durch den geplanten Bau der A26 eingeschränkt werde, die konkreten Querungsmöglichkeiten seien noch nicht bekannt. Auf Nachfrage wird von der steg ergänzt, dass das erwähnte Nahversorgungszentrum Fischbek nicht in Konkurrenz zum Bezirksentlastungszentrum Neugraben-Zentrum stehen soll, sondern die Nahversorgung von Fischbek und der neuen westlichen Quartiere sicherstellen soll. Der Beirat regt an, in einer der nächsten Sitzungen die Thematik „Bau der A26“ eingehender zu behandeln und hierzu Referenten einzuladen.

Welche Nutzungen in den Bestandsgebäuden der ehemaligen Röttiger Kaserne untergebracht werden, ist derzeit noch nicht bekannt. Wo ein zusätzlicher Standort für eine weiterführende Schule ausgewiesen wird, ist ebenfalls noch nicht festgelegt.

In der folgenden Beiratssitzung am 12. Juni ist eine ausführliche Bearbeitung und Diskussion der gebietsbezogenen Leitziele und der Handlungsfeldziele vorgesehen.

Die Ergebnisse und der Bericht der PPA können im Internet unter folgender Adresse heruntergeladen werden: www.neugraben.info/stadtteilentwicklung/konzept/ppa/. Zudem stehen ab 22. Mai ausdruckte Exemplare der PPA im Stadtteilbüro Neugraben, Neugrabener Bahnhofstraße 20 zur Einsicht zur Verfügung. Die Sprechzeiten sind dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 8.30 bis 10.30 Uhr.

TOP 7 **Aktuelles aus der Verwaltung**

Frau Jakisch berichtet im Folgenden über aktuelle Informationen und Sachstände:

- ▶ In Neugraben-Fischbek werden in Kürze Elternlotsen eingesetzt. Das Projekt wird auf einer der nächsten Sitzungen vom Träger DRK im Beirat vorgestellt.
- ▶ Für die Weiterentwicklung der Flächen und der Einrichtungen am Ohrnsweg (Schule Ohrnsweg, zwei Kitas, FZ Sandbek, FZ Fischbek) wird das Bezirksamt ein Gutachten beauftragen, das bis Ende des Jahres vorliegen soll.
- ▶ Der Bebauungsplan Neugraben-Fischbek 66 (ehemalige Röttiger Kaserne, Fischbeker Heidbrook), wird aktuell noch einmal öffentlich ausgelegt, da ein Teilbereich (ca. 1 ha des Plangebietes) der bisher im Bebauungsplanentwurf als Kerngebiet (MK) ausgewiesenen Flächen in unmittelbarer Nähe zur Cuxhavener Straße in ein allgemeines Wohngebiet (WA) umgewandelt werden soll. Die Auslegung kann noch bis zum 23. Mai im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirksamt Harburg eingesehen werden.

Ein Teilnehmer bittet darum, über die geplante Anbindung vom Fischbeker Heidbrook ins angrenzende Naturschutzgebiet im Beirat zu informieren. Zudem sei eine Vermüllung des Naturschutzgebietes zu befürchten. Die steg weist auf die regelmäßigen Projekttermine der IBA hin, auf der solche Fragen erörtert werden. Der Beirat bittet darum, dass die IBA auf eine der nächsten Sitzungen eingeladen wird.

TOP 8 Sonstiges / Seniorennetzwerk Neugraben-Fischbek

Die steg wurde seitens des Bezirksamtes Harburg und der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz mit dem Modellprojekt „Aufbau und Etablierung eines Seniorennetzwerkes in Neugraben-Fischbek/Harburg“ beauftragt, welches im März 2017 gestartet ist und nach einer Laufzeit von drei Jahren im Februar 2020 endet. Die Schwerpunkte liegen im Aufbau und in der Begleitung eines quartiersbezogenen Seniorennetzwerkes unter besonderer Berücksichtigung von Bevölkerungsgruppen mit geringer gesellschaftlicher Teilhabe. Ebenfalls sollen auch inhaltliche Impulse gesetzt werden und Strukturen geschaffen werden, die den Fortbestand des Netzwerkes sicherstellen. Zentrale Aufgaben des Netzwerkes sind eine stärkere Teilhabe von Senioren am örtlichen kulturellen und gesellschaftlichen Leben, eine interkulturelle Öffnung von Angeboten, Schaffung von kooperativen Projekten (generationsübergreifend, interkulturell), das Entgegenwirken von Isolation (Mobilitätseinschränkungen, Sprachbarrieren, Altersarmut ...), Informationen und Beratung zu den Themen Gesundheit, Pflege und Angebotsvielfalt sowie die Förderung von Nachbarschaftsbeziehungen und ehrenamtlichem Engagement. Die Auftaktveranstaltung findet statt am Mittwoch, 7. Juni 2017, von 16 bis 20 Uhr im Stadtteilsaal des BGZ Süderelbe.

TOP 9 Aktuelles und Spontanes

Eine Teilnehmerin spricht sich für eine aktive Bewerbung von potenziellen Beiratsmitgliedern aus. Die steg erläutert, dass geplant ist, dies in Form einer neuen Gebietszeitung, durch Aushänge und mittels persönlicher Ansprache vorzunehmen, allerdings erst nach Bestätigung einer Geschäftsordnung. Zudem werden die bisherigen Teilnehmer gebeten, Bekannte, Nachbarn und andere selbst anzusprechen, um sie zur Teilnahme an den Beiratssitzungen zu motivieren. Ein Teilnehmer stellt klar, dass dies erst möglich sei, wenn die Geschäftsordnung formell in Kraft getreten ist, weil momentan nicht abzusehen ist, welche Änderungsvorschläge seitens der Politik an der vom Beirat vorgeschlagenen Geschäftsordnung vorgenommen werden.

TOP 10 Termine

Folgende Veranstaltungen finden in den nächsten Wochen statt:

- ▶ Dienstag, 16. Mai 2017, 17 – 20 Uhr, Gesundheitskonferenz Harburg zum Thema „Müde, erschöpft, leer – Was schützt vor dem Leben im Dauerstress“ im Stadtteilsaal des BGZ Süderelbe
- ▶ Mittwoch, 7. Juni 2017, 16 bis 20 Uhr, Auftaktveranstaltung des Seniorennetzwerkes im Stadtteilsaal des BGZ Süderelbe

Die nächste Sitzung zur Einrichtung des Quartiersbeirates Neugraben-Fischbek ist vorgesehen **am Montag, den 12. Juni 2017 um 19 Uhr** in der Aula der Schule Ohrnschweg.

Ende der Sitzung gegen 20:40 Uhr

Teilnehmerliste

		Anwesend
1	Monika Albers	
2	Detlev Biel	
3	Matthias Blum	X
4	Sven Blum	
5	Dr. Tamara Blum	X
6	Johanna Borutta-Sabakpo	
7	Matthias Buse	
8	Heinrich Butt	X
9	Amelie Dietrich	
10	Heiko Drägerhof	
11	Horst Drägerhof	X
12	Katja Eschmann	X
13	Jürgen Gapski	
14	Dietmar Genz	
15	Michaela Gillrath	X
16	Heidi Gohsmann	X
17	Birthe Greve	X
18	Björn Greve	X
19	Jan Greve	
20	Jens Hinrichs	X
21	Wiebke Heinrich	
22	Manfred Heinrichs	X
23	Matthias Henning	
24	Volker Jahnke	
25	Gerhard Janke	
26	Stephan Kaiser	
27	Ralf Kempgen	
28	Hans Korndörfer	
29	Annika Koss	
30	Jürgen Krackhardt	X
31	Wolfgang Krebs	
32	Anna Maria Lohmann	X
33	Ulrike Lohmann	X

34	Gerd Müller	X
35	Renate Nettermeyer	X
36	Rolf Nettermeyer	X
37	Matthias Nehls	
38	Volker Neukamm	
39	Jörn Oerzen	
40	Britta Ost	
41	Jan Pastoors	
42	Henning Reh	
43	Karin Robben	
44	Horst Röhrs	
45	Günther Rosenberger	
46	Manfred Rübke	
47	Peter Saß	
48	Claus Sauerbier	X
49	Insa Scheller	
50	Gudrun Schittek	X
51	Mark Schütter	
52	Karin Schroeder/PK 47	X
53	Susanne Siegert	X
54	Manfred Sprunkler	X
55	Joachim Stolzenberg	
56	Sabine Treu	X
57	Sascha Thon	
58	Michael Wedler	
59	Manfred Wedig	X
60	Ludmilla Wiczorek	
61	Finn Zacharias	

QUARTIERSBEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK